

Lambertskreuz Box

„Eine geht noch“

(platziert im Oktober 2011, durch die Kruppi`s)

Ort: zwischen Wachenheim und Lindenberg
Startpunkt: Parkplatz gegenüber Forsthaus Rotsteig
Koordinaten: N 49°24.708' E 08°06.588'
Schwierigkeit: (***)
Gelände: Waldwege / nicht Kinderwagentauglich
Länge: ca. 14 km
Dauer: 4 Stunden ohne Einkehr und Pausen
Material: Kompass, Kompass und noch einen Kompass☺,
Stempel, Stempelkissen, Stift und Logbuch
Landkarte: Topographische Wanderkarte Mittel- und
Unterhaardt
Einkehrmöglichkeiten: Forsthaus Silbertal, Forsthaus Rotsteig
und Lambertskreuz Hütte



Info

Wir dachten uns, es führen so viele Wege nach Lambertskreuz, da muss noch eine Box her.

Clue: Lamberts Kreuz „Eine geht noch“

Finale: Ihr findet die Box am Fuße eines Baumstumpfes unter einem Stein. Ihr müsst dazu ca. 1- 1,5m die Böschung runter.

Achtet auf Wanderer, Jäger und Muggel. ☺
Verbergt die Box wieder unter dem Stein.

Leider ist das nicht so ganz einfach, denn aus dem Clue ist ein wichtiger Satz verloren gegangen.
Diesen Schatz, äh Satz, gilt es zu finden.
Bitte die Lösungen, an den angegebenen Stellen des Lösungssatzes, eintragen.

_____ , _____

_____ , _____

_____ .

Vergesst nicht, Euch den Hinweis zur Bonusbox aufzuschreiben.

An welcher Stelle, Ihr den Satz in den Clue einfügen müsst, wird Euch kein Problem bereiten.

Da Ihr oft die Richtung wechseln müsst, ist ein guter Kompass von Vorteil. Es empfiehlt sich auch eine Wanderkarte mitzunehmen.

Für den Fall der Fälle. Wir befinden uns Hauptsächlich auf unmarkierten Wegen.

Es gibt aber eine große Erleichterung. Es müssen keine Daten gesucht werden, keine Wörter sind umzuwandeln und es muss nicht gerechnet werden. 😊 😊 😊

Es gilt wandern, wandern, wandern.
Die Peilungen nehmt ungefähr von der Mitte der Gabelungen,
Abzweigungen, Kreuzungen, schiefen X - oder Y – Kreuzungen vor.
Kleine Wildererpfade und Schneisen bleiben unbeachtet.

Los geht's.

Vom großen Parkplatz, (auf der anderen Straßenseite) gegenüber der Zufahrt bzw. Auffahrt zum Kurpfalzpark. Wendet Euch in Richtung Südwesten und folgt dem Weg mit der Wandermarkierung rot/weiß, rotes Dreieck und weißem Punkt. Bald führt rechts ein Pfad mit den genannten Wandermarkierungen abwärts. Unten dann nach links zu einem großen Waldparkplatz. Ab hier dem weißen Balken mit schwarzem Punkt über den Parkplatz folgen. Folgt dem Weg solange bis ein Pfad runter Richtung Straße führt und diese quert. Überquert vorsichtig die Straße und folgt weiter diesem Weg noch ein kleines Stück bis zu einer großen Straßeneinmündung. (schräg gegenüber ist ein weiterer Wanderparkplatz)

Hier nehmt von der Mitte der Einmündung aus, den Weg in 280 °.

Ihr findet ein Schild mit einem Hinweis zum Glaserpfad.

Nach kurzer Strecke, passiert Ihr auf der linken Seite eine Trinkwasserbrunnenanlage.

Gleich dahinter geht nicht den rechten Weg und Ihr seid auf dem Rechten Weg. Kurz danach verlässt Euch der Glaserpfad nach links bergauf.

An den nächsten Abzweigungen, Gabelungen geht's immer geradeaus, bis zu einer Kreuzung, wo man 5 große Sandsteine sieht. Dahinter ist ein kleiner Tümpel. An einem der Steine wurde ein grüner Pfeil aufgemalt.

Peilt von hier in 250° zu einer dicken Buche. Hinter ihr, in einer Steinhöhle, findet Ihr den ersten Schatz.

Diesen müsst Ihr Euch notieren.

Nun peilt in 340 ° und folgt der Richtung für kurze Zeit bis zu einem schiefen X. Nun weiter in 30 °.

Am nächsten schiefen X peilt in 290 °.

Wieder an einem schiefen X , quatsch das ist ja ein Y, weiter in 30° aufwärts.

An der nächsten Gabel, folgt der Kehre, (rechts gibt es viele Birken, am Weg geradeaus steht ein Hochsitz) nach linksherum.

An der nächsten Gabelung sucht den Grenzstein. Hier ist auch ein Zaun mit einem Tor. (Kurpfalzpark)

Stellt Euch mit dem Rücken zum Grenzstein und peilt in 190° .

Zwischen einigen Birken liegt ein großer Stein. Unter diesem ist ein weiterer Schatz verborgen. Notiert Euch auch diesen Teil des verlorenen Satzes und legt den Schatz wieder zurück.

Stellt Euch wieder mit dem Rücken zum Grenzstein und nehmt den rechten der beiden rechten Wege. Von nun an ging's bergab. Ihr kommt rechts an einer Buche mit einem „Geschwür“ vorbei.

Am schiefen Y geht geradeaus weiter bis zur Gabelung.
Hier nun nach rechts weiter bergab bis zur nächsten Gabel.
Nun peilt in 50° und weiter bis zu einer Kreuzung mit Hochsitz.

An der Kreuzung mit Hochsitz, folgt dem Weg in 355° ein kurzes Stück abwärts, zur nächsten Gabel.

Hier steht ein runder gelber Turm ☺ mit rotem Dach und der Hausnummer 114. Hinter der rechten Ecke des Felsens auf der rechten Seite, findet Ihr den letzten Schatz. Nachdem Ihr diesen notiert und wieder versteckt habt, geht's weiter.

Von Haus Nr. 114 geht weiter in 230° bis zur nächsten Kreuzung.
Hier steht ebenfalls ein gelber Turm mit der Nr. 111.
An seiner Rückseite, findet Ihr eine letzte Prüfung.
Von hier peilt in 250° oder ab durch die Mitte.

Nach ca. 200m geht's nach rechts in 260° .
Nun geht's wieder aufwärts.

An der nächsten schiefen Kreuzung, peilt Ihr zum vorletzten mal (vor der Lambertskreuzhütte) in 290° .

An der nächsten schiefen Kreuzung peilt Ihr zum letzten mal (den Kompass könnt Ihr nun wegpacken) in 270° und folgt dem steinigen Weg bis zur Lambertskreuzhütte.

Hier kann man sich für den Rückweg erholen.

Rückweg:

Folgt der Wandermarkierung gelber Balken Richtung Osten zum Forsthaus Rotsteig.

An einer Kreuzung mit Tisch und Bank wechselt Ihr (nach rechts) auf den Weg weißer Balken mit schwarzem Punkt. (der gelbe Balken verlässt Euch hier)

Der weiße Balken mit schwarzem Punkt führt Euch zum Parkplatz.

Happy Letterboxing
Es grüßen Die Kruppi's